



Pfarrblatt **Nr. 4 / Mai 2022**
DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

Wallfahrt und Lourdes-Segen

GÜTLE-WALLFHART

Am 13. Mai ist es wieder soweit. Frauen und Männer, aber auch Jugendliche treffen sich bereits um 5 Uhr morgens beim städtischen Werkhof zur gemeinsamen Wallfahrt zur Fatimakapelle Gütle.

Das wiederholt sich in den Monaten Juni, Juli, August, September und Oktober mit jeweils einer abschließenden Messfeier, die jedesmal von einem anderen Priester zelebriert wird.

Dabei ist immer wieder die Frage gestellt worden, was denn der Grund dieses gemeinsamen Gebetganges in den vergangenen Jahrzehnten war. Leider liegen keine schriftlichen Unterlagen oder Urkunden zu dieser Gütle-Prozession vor, außer einigen Hinweisen, dass anlässlich der Baufertigstellung der Fatimakapelle 1950 eine eindrucksvolle Lichterprozession stattgefunden hat.

So stützen sich meine Kenntnisse ausschließlich auf die mir gegenüber gemachten Aussagen des damaligen Altlandeshauptmannes Ulrich Ilg, der mit dem Kriegsjahr 1944 eine sehr bedrohliche Entwicklung auf unsere Stadt zukommen sah. Infolge der großen Zerstörungen bei Luftangriffen auf die Rüstungsbetriebe im Süddeutschen Raum, speziell Friedrichshafen, wurden immer mehr Produktionen von Rüstungsgütern nach Vorarlberg - hauptsächlich in die bestehenden Betriebsareale der Textilbetriebe in Dornbirn - ausgelagert. Damit war die große Sorge gegeben zum neuen Angriffsziel für die Alliierten, ähnlich Friedrichshafen, zu werden.

Aus großer Dankbarkeit, dass Dornbirn vor Zerstörung verschont geblieben ist, wurde das Versprechen vor allem von politischer Seite gemacht, die Wallfahrten zur Wallfahrtskirche Maria Bildstein durchzuführen. Mit der Weihe der Fatimakapelle erfolgten dann die Wallfahrten dorthin.

Altlandeshauptmann Ulrich Ilg ist als tiefgläubiger Christ bis in sein hohes Alter und bis es sein gesundheitlicher Zustand nicht mehr zuließ, dem Versprechen treu geblieben.



Fatima Kapelle in Gütle

Wir sahen darin die Verpflichtung, diesen vorgegebenen Weg weiter zu gehen, denn Dankbarkeit kennt keine zeitlichen Grenzen.

Rudi Sohm

WALLFAHRTSMESSE MIT LOURDES-SEGEN

Die Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung ist die älteste Kirche in Dornbirn, erbaut 1792/93 unter Expositus Josef Benedikt Schott. Daher dürfte auch der Übername Schottar für die Haselstauder stammen.

Wallfahren oder pilgern nach Haselstauden hat eine lange Tradition. Wallfahrtsmessen mit anschließendem Lourdes-Segen - Einzelsegen mit der Monstranz - finden einmal im Monat statt. Der sogenannte Lourdes-Segen ist ein eucharistischer Segen und wird im Gedenken an die Marienerscheinungen von Lourdes an einzelne Kranke mit dem Allerheiligsten in der Monstranz gespendet. Der Lourdes-Segen in Haselstauden wurde von Pfarrer Alfons Marte kurz vor dem 2. Weltkrieg eingeführt.

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE LOURDES-SEGEN

Auszug aus der Pfarrchronik der Pfarre Haselstauden:

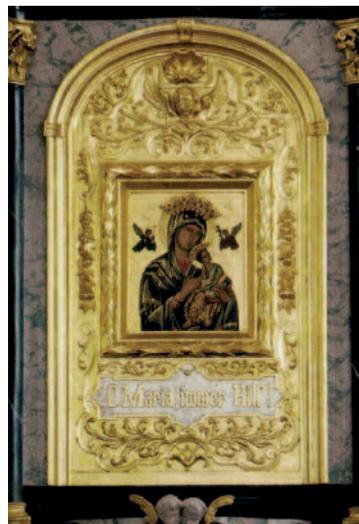
Am 1. Mai 1938 bis 10. Mai 1938 konnte die Pilgerfahrt nach Ars und Lourdes noch stattfinden. Die Zahl der Teilnehmer aber wurde auf 60 beschränkt. Taschengeld durfte jeder Pilger nur 13.30 Reichsmark (RM) mitnehmen. Für RM 13.30 erhielt man 90 Französische Franken. Es war zum Auskommen. Pfarrer Alfons Marte war der geistliche Leiter der Pilgerfahrt, an der nur 47 teilgenommen hatten. „Wir hatten in Lourdes die gleichen Rechte wie die anderen Pilgerzüge mit 1.000 – 2.000 Pilgern!“ Da das Pilgern nach Frankreich während der Vorkriegswirren und Schikanen nicht mehr möglich war, wurde die 1. Krankensegnung nach Art wie in Lourdes am 3. Juli 1938 in der Wallfahrtskirche Haselstauden erteilt.

In den nachfolgenden Jahren stieg die Zahl der Teilnehmer am Krankensegen kontinuierlich an. Im Jahr 1954 wurden 1.505 Krankensegnungen mit dem Allerheiligsten vorgenommen. Die Heilsuchenden

kamen bis vom Arlberg, dem hintersten Bregenzerwald und anderen Talschaften. Es sind sogar Wunderheilungen dokumentiert, auf die wir hier nicht eingehen, sie aber auch nicht dementieren wollen.

Die Wallfahrtsmesse mit anschließendem Lourdes-Segen findet jeweils am Samstag, 18:30 Uhr, vor dem 1. Sonntag des Monats statt.

Peter Alge



Altarbild



Liebe LeserInnen!

Der Frühling, das neu erwachte Leben, das wir überall erkennen dürfen – dank der Sonne und des Regens, der endlich gekommen ist, erzählt von Neubeginn und neuem Aufbruch. Schon ein uraltes, uns allen bekanntes Kinderlied erzählt, wie der Mai alles neu und auch unsere Seele frisch und frei macht.

Neues Leben, sagt Jan Friedrichs, kommt aus der Tiefe, aus dem Abstieg. Es geschieht nie schnell,

sondern wächst und entsteht in Prozessen. Nichts wächst und blüht ohne die meist ungesehenen Wurzeln in der dunklen Erde. Vielleicht ist es so auch mit dem Leid. Wir wünschen es uns nicht, aber wenn es uns gelingt, es zu verarbeiten und zu integrieren, reifen wir daran. Auch Ostern geschieht nicht unvermittelt. 40 Fasttage und die Karwoche sind dem Fest vorausgegangen und am Ende der tiefste Abstieg überhaupt ins dunkelste Dunkel der Welt, damit auch dieser Ort der völligen Gottesferne mit Leben erfüllt werde.

Auf unserem Titelbild gibt es auch viel Dunkelheit. Wie passend zu unserer Zeit. Das Kind – fast fotografisch gemalt von Stefanie Gerhardt – schaukelt im Dunkeln – und doch auch nicht. Wunderschön und noch ausführlicher beschreibt Patrik Scherrer vom www.bildimpuls.de dieses Bild dort: Ein Kind schaut interessiert in die sternenübersäte Unendlichkeit des Universums und vergnügt sich in seinem Schaukelsitz im Weltall. Aber wer hält die Seile, und woher kommt das Licht, das sich wie ein weiches Polster unter dem Kind ausbreitet? Die gespannten Seile verraten nur, dass die Schaukel gehalten wird. Das warme Licht ist da, auch wenn die Lichtquelle nicht sichtbar wird. Der helle Lichtschein lässt uns ahnen, dass das Licht von einer lebensfreundlichen Atmosphäre reflektiert wird. Es gibt jemanden, der das Kind beleuchtet und unsichtbar hält. Es gibt jemanden, dem auch das kleinste Kind wichtig ist und es im Verhältnis zum All groß macht und aufleuchten lässt.

Vielleicht können Sie sich erinnern an die Schaukeln Ihrer Kindheit. Diese Gleichzeitigkeit von Gehaltenwerden und unbeschwerter Freiheit. Und doch ist es nicht nur passives Geschehen. Es ist ein fast unbewusstes Zusammenspiel von eigener Aktivität und Geschehen-Lassen. Dieses Schaukeln bringt das Urvertrauen zum Ausdruck, das in allem unserem Tun mitschwingen darf. Dieses Wissen um einen liebenden Halt, um Gemeinschaft und – im wahrsten Sinn des Wortes – Verbundenheit - möge uns Sicherheit und Vertrauen geben. Vor allem dann, wenn alles anders kommt, als wir es uns ausdenken, vorhersehen wollen und planen. Wenn alles dunkel und schwer und verloren scheint.

Seit Ostern gibt es Stricke, die nie mehr reißen werden. Denn Gott spannt nicht nur über uns, sondern auch unter uns seine liebende Gegenwart wie ein rettendes Netz aus, um uns im Falle aufzufangen und wieder aufzuhelfen.

*Angelika
Peböck-Spiegel*

Kinder & Jugend	4
& Familien	7
Kennen Sie schon ...?	8
Zwei Priesterjubiäen	9
Die neuen Pfarrgemeinderäte	10
Soziale Verantwortung	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Tauffeiern	14
Abschied und Erinnerung	14
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Neue Orgel in der Fatimakirche	28
Impressum	28
Gottesdienste und Gebet	29
Kontakt	30

Universal Child: 2018, Öl auf Aluminium, 27 x 27 cm
von Stefanie Gerhardt, stefanie-gerhardt.de

Angelika Peböck-Spiegel, Foto: Christian Grabher

Seite 14, Foto: stock.adobe.com

Kinder & Jugend



Ministunde Oberdorf



Firmung „Das Wochenende“

Es wird gespielt, gebastelt und gestaunt...

Wir sind sehr froh, dass in allen Pfarren wieder Gruppenstunden möglich sind. Anbei ein paar Einblicke vom Minitreff im April im Oberdorf.



Und der Geist weht...

FIRMUNG „DAS WOCHENENDE“

Im Herbst 2021 starteten wieder unsere unterschiedlichen Firmwege der Firmung 17+. Für die 47 interessierten Jugendlichen standen drei unterschiedlichen Modelle zur Auswahl mit jeweils einem besonderen Vorbereitungsschwerpunkt.

- Das Wochenende (zwei Wochenende auf einer Hütte)
- Der Treffpunkt (acht Abendtermine)
- Die Reise (eine gemeinsame Fahrt nach Assisi)

Die Gruppe, die sich für die Wochenend-Variante entschieden hatte, durfte im Anschluss an ihre Vorbereitungszeit am 26. März 2022 das Sakrament der Firmung von Bischof Benno Elbs in der Pfarrkirche in Haselstauden empfangen. Es war eine sehr schöne Feier und wir wünschen euch die Begeisterung und den Mut des Heiligen Geistes für euren weiteren Lebensweg.

Gefirmt wurden: Elias Amann, Fabian Buchli, Julian Goripow, Lukas Gunz, Leon Ivos, Justin Koch, Lorenz Mair, Laurin Peter, Elias Ratt, Moritz Riedmann, Stefan Spiegel, Manuel Thurnher, Matthias Winder, Jakob Winsauer.



Firmung „Das Wochenende“

Kinder & Jugend

WAS MACHT EIGENTLICH EIN MINISTRANT, EINE MINISTRANTIN?

Weißt du das? In all unseren Pfarren ministrieren Kinder und Jugendliche. Sie helfen beim Gottesdienst mit, treffen sich zu Gruppenstunden und machen zusammen Ausflüge. Vielleicht hast ja du auch Lust mitzumachen? Dann komm vorbei, wir freuen uns sehr.

Welche wichtige Begriffe zum Ministrieren dazugehören, das bekommst du bestimmt bei unserem Rätsel heraus.

Die Antworten auf diese 6 Fragen findest du in unserem Buchstabenrätsel versteckt. Viel Spaß beim Knobeln und Suchen.

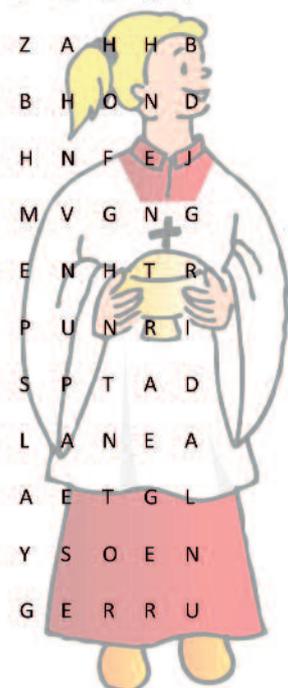
1. Wenn Kelch und Hostien zum Altar gebracht werden, dann heißt das?
2. Eine Art „Gürtel“ hilft dem Ministrant. Trotzdem kann diese Aufgabe manchmal ganz schön anstrengend sein, vor allem für die Arme.
3. Wenn die Minis Fragen haben oder wenn es untereinander Stress gibt, dann ist er der Ansprechpartner. Er oder sie organisiert auch verschiedene Aktionen.
4. Es ist das Harz eines speziellen Baums. Sieht aus wie kleine Krümel. Wenn der Ministrant diese besonderen Krümel auf eine glühende Kohle legt, dann beginnen sie zu rauchen und zu duften.
5. Ein Körbchen oder einen plüschigen, samtigen Beutel brauchen die Ministranten dafür. Damit laufen sie in der Kirche von Bank zu Bank und sammeln Geld.
6. Sie sind wunderschön, bunt, bestickt, fein. Und sie sehen aus wie Teppiche, die an einem Holzstiel hängen. Die Minis tragen sie bei Prozessionen oder Wallfahrten. Wie heißt dieser Job?



Markus G. Grimm, www.afj.de, In: Pfarrbriefservice.de



K	T	O	F	B	A	C	L	N	I	M	I	O	T
B	A	Z	U	G	B	F	O	W	H	O	B	T	W
U	K	I	S	A	U	H	S	T	W	E	R	S	C
I	B	L	A	B	Z	I	R	T	R	A	F	O	M
S	I	N	I	E	M	N	I	M	S	X	U	F	A
K	Z	E	G	N	U	N	I	F	E	U	K	A	I
L	A	S	T	B	G	N	R	A	Z	A	H	H	B
Z	H	A	S	E	I	E	Z	H	B	H	O	N	D
W	E	I	Z	R	Z	U	L	H	H	N	F	E	J
E	T	R	D	E	E	T	E	B	M	V	G	N	G
Z	I	L	O	I	L	K	E	N	E	N	H	T	R
B	A	S	E	T	Q	Q	V	T	P	U	N	R	I
R	R	C	A	U	E	O	I	R	S	P	T	A	D
T	E	S	J	N	B	N	M	A	L	A	N	E	A
E	W	Z	U	G	I	P	M	X	A	E	T	G	L
W	E	I	H	R	A	U	C	H	Y	S	O	E	N
K	R	E	U	Z	T	R	A	E	G	E	R	R	U



Ronja Goj / Birgit Seuffert, In: Pfarrbriefservice.de



ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK HATLERDORF

Donnerstag, 05. Mai
09:00 - 10:30 Uhr
im Pfarrheim Hatlerdorf

SCHÜLERMESSE – HATLERDORF

Freitag, 06. Mai, 07:15 Uhr in der Kirche



KINDERKIRCHE MIT TIM

15. Mai um 9:30 Uhr
im Pfarrsaal im Rohrbach.

Herzliche Einladung an alle Eltern / Großeltern mit Kindern von 0-6 Jahren. Keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich, dabei sein genügt.

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Mai – HASELSTAUDEN

09:00 Uhr Bei dieser Familienmesse werden auch unsere neuen Ministrant*innen aufgenommen.
Wir laden alle Familien und Kinder ganz herzlich zur Mitfeier ein – und natürlich auch Erwachsene!

Sonntag, 22. Mai – HATLERDORF

09:00 Uhr mit Ministrant*innenaufnahme
anschließend Pfarrcafé

Sonntag, 22. Mai – KEHLEGG

09:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 22. Mai – ROHRBACH

10:30 Uhr Familiengottesdienst, musikalisch mitgestaltet
von Michael & Klaus pure acoustic



MANN O MANN

MÄNNERCHOR DORNBIRN

BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

PFARRKIRCHE DORNBIRN-OBBERDORF

SO, 22. MAI 2022, 17 UHR

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

EINLASS AB 16:15 UHR

GESAMTERLÖS WIRD GESPENDET AN

DIE CARITAS VORARLBERG UKRAINE-HILFE

MITWIRKENDE:

ELINA AKSELRUD, KLAVIER

JUDITH DUERR, SOPRAN

HEIDI WINSAUER, MODERATION

PAUL FADERNY, GESAMTLEITUNG

WEITERE INFOS: +43 664 403 1717

ODER: WWW.MANNOMANN.BIZ

ES GILT DIE AKTUELLE
CORONA ZUTRITTSREGEL.

Kennen Sie schon ...?

SISSY ZIROVNIK

Alter: 76 Jahre

Wohnort: Ebnit, Dornbirn

Familienstand: verwitwet, 10 Kinder, 7 Enkelkinder



ZU MEINER PFARRE ZUGEHÖRIG FÜHLE ICH MICH, WEIL ...

der Glaube schon von Kindheit an für mich eine außerordentliche Bedeutung hatte. So war es für mich selbstverständlich, jeden Sonntag die Hl. Messe zu besuchen. In dieser Zeit lernte ich meine beste Freundin Ruth kennen. Sie war Mesnerin mit Leib und Seele und erfüllte diese Aufgabe mit liebevoller Hingabe, was ich stets bewunderte. Nach ihrem Ableben und dem Umzug der Nachfolgerin habe ich dieses Amt im Jahre 2001 übernommen.

ICH SCHÄTZE AN MEINER PFARRE ...

die stets respektvolle und von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit mit Kaplan Mag. Hans Fink. Hervorzuheben ist die wertvolle Unterstützung und Hilfe von verschiedensten Personen beim Schmücken der Kirche für besondere Anlässe, Abschließen der Kirche, Wäsche waschen, Kirchenreinigung oder die Weihnachtsbaumbesorgung.

GERNE ENGAGIERE ICH MICH FÜR ...

das Vorbeten beim sonntäglichen Rosenkranz und die Gestaltung der Maiandacht. Im Lektorendienst finde ich hilfreiche Antworten für mein Dasein. Es bleibt immer eine Herausforderung, die biblischen Texte so vorzutragen, dass das „Wort des lebendigen Gottes“ spürbar wird.

MEIN GLAUBE NÄHRT SICH ...

vom täglichen Gebet und Mitfeiern der Heiligen Messe. Ich sehe es als das größte Geschenk, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. So durfte und darf ich immer wieder in vielen unterschiedlichen Lebensgeschichten Gottes Wirken und seine väterliche Fürsorge erfahren.

Ich nehme mir gerne auch Auszeiten zur Besinnung. Stille ist Zeit für mich. Auch beim Lesen in der Bibel spüre ich Ermutigung und Kraft, damit wir unsere Hoffnung auf Gottes Zusagen setzen und daran festhalten.

Große Freude und Zufriedenheit bereiten mir auch die zahlreichen Gespräche und Besuche von meinen Kindern und Enkelkindern.

WENN ES FÜR MICH SCHWIERIG IST, DANN ...

finde ich Trost und Kraft im Gebet und versuche mit Ruhe und Besonnenheit die Dinge geistig zu verarbeiten. Zu wissen, dass meine Kinder für mich da sind und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, hat eine sehr beruhigende Wirkung.

CHRISTEN SOLLTEN SICH EINSETZEN FÜR ...

Die Vorbildfunktion sehe ich als Berufung von allen Christen. Die Frucht einer innigen Verbundenheit und eines lebendigen Wandels mit Gott führt zu einem veränderten Leben. Jesus Christus als Vorbild für Nächstenliebe, für Dienst und Diakonie, für die Hilfe für Notleidende und für die Gastfreundschaft. Ihn sollen wir nachahmen.

MICH BEEINDRUCKEN ...

Menschen, die sich für ein fried- und respektvolles Miteinander einsetzen. Faszinierend sind für mich auch Menschen, welche im Einklang mit der Natur leben und die Schönheit und Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt schätzen und genießen.

AM WOCHENENDE TRIFFT MAN MICH ...

nach wie vor in meinem geliebten „Caritasheim“, in welchem ich seit dem Tod meines Mannes meinen Alltag allein gestalte. Vorwiegend widme ich mich meiner großen Leidenschaft für Dekoration im und ums Haus. Dabei werden die jeweilige Jahreszeit und unser christliches Brauchtum in allen Farben und Formen, mit liebevollen Figuren und wunderschönen Blumen dargestellt.

NICHT VERZICHTEN MÖCHTE ICH AUF ...

die Freiheit, meinen Glauben ausüben zu dürfen. Auf all die Menschen, die mir in meinem Leben begegnet sind, und mich zu dem gemacht haben, was ich bin. Unersetzlich ist für mich das Beisammensein mit meinen Kindern und Enkeln, um sich über Gott und die Welt auszutauschen.

SAGEN MÖCHTE ICH NOCH ...

dass mir speziell der Friede am Herzen liegt und ich täglich dafür bete, dass die politischen Akteure dieser Auseinandersetzung bald eine Lösung zur Beendigung des Krieges finden.

Zwei Priesterjubiläen

werden in Dornbirn im Mai gefeiert. Moderator **Christian Stranz** wurde vor 30 Jahren zum Priester geweiht, Dekan **Paul Riedmann** vor 50 Jahren. Wir haben ihnen einige Fragen gestellt... Das ungekürzte Interview ist auf www.kath-kirche-dornbirn.at zu finden.

Christian und Paul, ihr seid seit 30 bzw. 50 Jahren Priester. In dieser Zeit hat sich viel verändert, auch in der Kirche. Wie hat sich euer Verständnis vom Priester-Sein im Lauf dieser Jahre gewandelt?

Christian: Schon als Steyler Priesterstudent ist mir klerikales Verhalten widerwärtig gewesen. Auch als Pfarrer im Hatlerdorf habe ich mich immer auf Augenhöhe mit allen Mitchristen gesehen, mit der speziellen Aufgabe, in den Sakramenten den Leuten die Nähe und Sorge Gottes spüren zu lassen. Heute – mit drei Pfarren – wird letzteres ohne die frühere, fixe Einbindung in einer Gemeinde „herausfordernder“.

Paul: Ich habe dem inneren Ruf des HERRN folgend schon damals das Priestersein verstanden als Dienst am Volk und am Reich Gottes. Und so ist es bis heute. Was mir aber, mehr als in den Anfängen, im Laufe der Zeit bewusst geworden ist: Jede christliche Gemeinde lebt von den Charismen, den Gaben der Vielen, die sich ihr zugehörig wissen.

Was war Highlights in eurem Priester-Sein?

Christian: Erste Erfahrungen bei den armen, aber begeisterten Christen in Missionen. Taufen jeden Samstag mit 10 bis 30 Kindern! Volle Kirchen, wo laut mitgesungen wurde. Unzählige Hausbesuche bei Kranken oder sehr Armen. Hier dann die Pfarreinführung im Hatlerdorf, Osternächte, Metten, Feste, der Aufbau von Taufteams, der Ökogruppe und die Männerexerziten. Die Einführung des SSR, die Seligsprechung im Markt.

Paul: Es gab da sehr vieles Schönes und Gutes. So war und ist es immer eine Freude, die Nähe des HERRN vermitteln zu dürfen in der Verkündigung seines Wortes und sie erfahren zu dürfen mit gestalteten Eucharistiefiern am Sonntag und an Hochfesten. Immer dann, wenn ich erleben durfte und darf, wie das aufmerksame Zuhören in einem Gespräch und auch der Zuspruch der barmherzigen Liebe unseres Gottes im Sakrament der Versöhnung das drückende Joch von einem Menschenherzen genommen hat, so hat dies mein Herz froh gemacht.

Gibt es ein „Wort auf dem Weg“ für euch, also ein Wort, das euch Kraft und Halt gibt?

Christian: Mein Primizspruch: Die Freude am Herrn ist eure Stärke! (Neh 8,10) Oder: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern! Und: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

Paul: In Bedrängnissen verschiedenster Art hat mich immer wieder das Wort aus den Psalmen Davids (Ps. 139,5) ermutigt und gestärkt: „Du umschließt mich von allen Seiten und legst Deine Hand auf mich!“

Die Kirche und die Pfarren stehen in großen Veränderungsprozessen. Wozu möchtet ihr die neu gewählten PGRs und ihre Pfarren ermutigen?

Christian: Mit dem Wort, das der Papst dem Bischof Benno bei der Familiensynode gesagt hat: „Auf Christus schauen und weitergehen!“ Nur wenn wir auf IHN schauen und versuchen zu erkennen, was er

tun würde, können wir, ohne zu verzweifeln, uns Schritt für Schritt vortasten in der Suche, wie wir handeln sollen...

Paul: „Mittendrin“, so lautete das Motto für die vergangene PGR-Wahl. Es könnte und sollte auch das prägende Leitwort für die gesamte, neue PGR-Periode sein: zuerst auf Jesus schauen und dann aus der Christusverbundenheit heraus den Menschen nahe sein. Weiters: Die Berührung „mit dem Fremden“ nicht scheuen – mit fremden Personen oder auch mit neuen Formen der Pastoral. Dazu wünsche ich viel Kreativität.

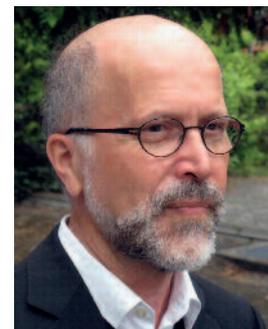
Christian, du bist Steyler Missionar. Was heißt es, mitten in der Stadt in der Pfarre Steyler zu sein?



Christian Stranz, svd

Christian: Es ist hier sicher viel herausfordernder als damals in Argentinien, wo die Leute Interesse und Offenheit hatten. Hier werden Kinder getauft, die von ihren Eltern und Paten kein Wort von Jesus hören und noch weniger in den Glauben und in das Gebet eingeführt werden. 90 % der Getauften sehen keine Notwendigkeit, sich in der Mahlgemeinschaft mit dem Wort Gottes und der Eucharistie zu stärken. In so einem Kontext zu einer Christusbeziehung zu führen, wird nur mehr in persönlichen, längeren Beziehungen gelingen. Und der Rest ist Gnade Gottes, der für alle ja sowieso seinen Weg hat zur Seligkeit. Insofern ist es eine Frage, ob vieles von dem, was ich tue, mehr ist, als Systemerhaltung.

Paul, du bist Geistlicher Assistent in der charismatischen Bewegung und in die Ökumene eingebunden. Was bedeuten diese Bereiche für dich?



Paul Riedmann

Paul: Die Kraft des Heiligen Geistes als lebendige Wirklichkeit zu erfahren: das wurde mir in einem Gebetskreis in Hard geschenkt, in dem die geistgeschenkten Gaben ganz schlicht und praktisch gelebt worden sind. In all den Jahren durfte ich erleben, wie von der CE und anderen geistlichen Bewegungen so manche Anstöße zur Erneuerung gemeindlichen Lebens ausgegangen sind. Dies gilt auch für die Ökumene-Arbeit. Hier lernte ich, wie mit gegenseitigem Respekt, durch Geduld und Ausdauer, Prozesse der Versöhnung geschehen und unüberbrückbar scheinende Klüfte zwischen den verschiedensten christlichen Kirchen überwunden werden können.

Lieber Christian, lieber Paul, wir danken euch ganz herzlich für euren Dienst in der Kirche, besonders bei uns in Dornbirn, und wünschen euch weiterhin Gottes Mitgehen und Seinen Segen für euer Leben! *Nora Bösch*

Die neuen Pfarrgemeinderäte Dornbirns

trafen sich am 31. März im Kolpinghaus zu ihrer konstituierenden und jeweils zweiten Sitzung in der neuen Arbeitsperiode.

Mit einem Glas Sekt stießen die neugewählten Pfarrgemeinderät*innen auf einen guten Beginn an. Anschließend nahmen sie an ihren „Pfarr-Tischen“ Platz. Ein Blick in die Runde zeigte, dass da viele dabei sind, die die Pfarren schon seit etlichen Jahren mitgestalten und viel Erfahrung mitbringen. Aber auch neue Gesichter waren zu finden mit neuen Perspektiven und Anliegen.

Moderator Christian Stranz begrüßte alle und dankte für die Bereitschaft, die Pfarren in den kommenden Jahren mitzugestalten. Pastoralamtsleiter Martin Fenkart überbrachte Grußworte und ermutigte, die Herausforderungen auch mit Humor anzugehen und die eigene Begeisterung hineinzulegen. Den konstituierenden Sitzungsteil moderierte Martina Lanser, die Gemeindeleiterin von St. Leopold. Sie präsentierte die PGR-Ordnung und gab auch einen Einblick in den Aufbau und die Arbeitsweise des Seelsorgeraums.

Im Anschluss wechselten die einzelnen pfarrlichen Gruppen in eigene Räume zur offiziellen zweiten Sitzung. Es gab Gelegenheit, sich ein bisschen näher kennen zu lernen. Danach wurden die / der geschäftsführende Vorsitzende und die Schriftführer*in gewählt. Zum Ausklang gab es nochmals ein gemütliches Beisammensein.

Die gemeinsame Sitzung war ein gelungener Auftakt in eine neue Arbeitsperiode in den Pfarren und es war spürbar, dass die Aufgaben und Herausforderungen mit viel Energie und Freude angegangen werden.

Nora Bösch



Fotos: Maurice Shourot

Soziale Verantwortung

TASCHEN AUS KAMBODSCHA

Seit der Gründung 2006 – als bewusster Konsum noch eine Nische war – konzentriert sich das Unternehmen SMATERIA darauf einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Menschen zu nehmen.

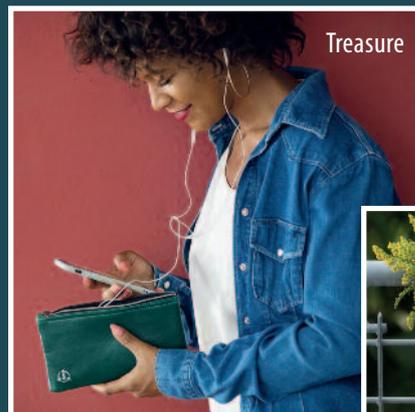
Die Organisation mit Sitz in der kambodschanischen Hauptstadt Phnom Penh wurde von den Italienerinnen Jennifer Morellato und Elisa Lion gegründet. Viele Jahre hat SMATERIA geforscht und experimentiert, um industrielle Verpackungsabfälle, die sonst durch Verbrennung die Luft verschmutzen würden, durch eine Kunststoff-Fusing-Methode in ein wasserabweisendes robustes Material zu verwandeln. Daraus werden Taschen in schlichtem, ansprechenden Design genäht. Die ca. 130 Mitarbeiter*innen – 80% sind Frauen - haben eine 5-Tage-Woche, Anspruch auf Mutterschaftsgeld, kostenlose Kinderbetreuung und erhalten einen überdurchschnittlichen Lohn. Das steht in deutlichem Kontrast zu den oft harten und unsicheren Bedingungen, denen viele kambodschanische Arbeiter*innen ausgesetzt sind.

Hergestellt werden Handtaschen, Einkaufstaschen, Rucksäcke, Laptoptaschen sowie Kosmetiktäschchen und Brillenhüllen. Jedes Modell ist mit einem eigenen Nummernschild ausgestattet, das darlegt, wie viel Plastikmüll für das Produkt recycelt wurde und welche positiven Auswirkungen das auf die Umwelt hat. Die Taschenkollektion von SMATERIA in aktuellen Farben finden Sie im WELTLADEN.



UPCYCLING PUR

- aus recyceltem Verpackungsmaterial
- hochwertige Textur
- wasserabweisend
- langlebig & robust
- vegan



IKI KOLLEKTION VON SMATERIA.
BAGS WITH A SOUL.

www.weltladen.at

Termine und Veranstaltungen

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



WIENERLIEDERABEND UND A GLASERL WEIN

Freitag, 06. Mai 2022, 19.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Kultureller, vergnüglicher Abend mit:

Karl Schiemer Violine

Michael Schiemer (Regisseur, Schauspieler, Pädagoge)

Text und Gesang

Lukas Schiemer (Musiker, Komponist, Pädagoge)

Gesang und Klavier

Beitrag: € 12

freiwillige Spenden für „a Glaserl Wein“... natürlich auch andere Getränke sowie Brötchen mit Aufstrichen nach Heurigenart.

Anmeldung: im Pfarrbüro, bis spätestens Sonntag, 3. Mai 2022
T 0557223590 oder pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
(bitte aktuelle Corona Auflagen beachten)

Drei Vorarlberger und das Wienerlied. Nach langem pandemischem Warten geben die drei Schiemers an diesem voraussichtlich „prickelnden“ Abend wieder ihre Version des Wienerlieds zum Besten. Bei einem Glaserl Wein taucht das Publikum, angeleitet von Schauspieler Michael, in die humorvolle Welt und Lebensweisheit des Wieners ein. Dazu spielt Karl gefühlvolle Melodien auf seiner Geige und lässt sich von Lukas am Klavier durch die wunderschönen Musikstücke tragen. Zum Lachen und zum Weinen...



Dr. Ilga Schiemer

DER WONNEMONAT MAI – MONAT DER LIEBE

Letztes Jahr war es leider mehr ein Monat des Regens als der Liebe... deshalb heuer eine Neuauflage. Der Mai weckt die Frühlingsgefühle für die Liebe. Deshalb gibt es vom 1. Mai bis 30. Mai einen Parcours für Paare rund um die Kirche im Rohrbach. Verschiedene Stationen laden ein, sich und seiner Liebe Platz und Raum zu geben ... Wir freuen uns über euren Besuch und über ganz viel Liebe, die einen schwungvollen Frühling erlebt.

SEGNUNGSFEIER FÜR SCHWANGERE - HATLERDORF

Am 8. Mai um 17.30 Uhr laden wir alle werdenden Mütter und Väter herzlich ein, die Schwangerschaft und das ungeborene Leben bewusst dem Segen Gottes anzuvertrauen und das Leben zu feiern.

PFARRCAFÉ – HASELSTAUDEN

Sonntag, 15. Mai, 10:00 Uhr, Pfarrsaal

Gleich nach der Familienmesse findet wieder unser Pfarrcafé statt, wo Sie sich mit feinsten Kuchen und Torten in angenehmer Atmosphäre verwöhnen lassen können.

FATIMA-WALLFAHRTEN INS GÜTLE

Ab Mai beginnen wieder die monatlichen Wallfahrten ins Gütle. Abgang ist jeweils um 5 Uhr beim Bauhof Dornbirn.

Freitag, 13. Mai | Montag, 13. Juni | Mittwoch, 13. Juli | Samstag, 13. August | Dienstag, 13. September | Donnerstag 13. Oktober

ORGELMUSIK ZUM DORNBIRNER MARKT

Stadtpfarrkirche St. Martin

Diese Kurzkonzerte an der großen historischen Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Martin sind ein schönes kulturelles Angebot. Die Programme reichen von Klassik über Jazz bis zu Orgeltänzen.

07.5. Marc Fitze (Bern)

14.5. kein Konzert (10:00 Uhr Firmung)

21.5. Nikolai Gersak (Friedrichshafen) und Benjamin Engel (Saxophon)

28.5. Helmut Binder (Dornbirn)

04.6. Rudolf Berchtel (Dornbirn)

11.6. Simon Menges (Arbon)

18.6. Barbara Salomon (Nüziders)

25.6. Rudolf Berchtel

Die Konzerte finden jeweils samstags von 10.30 – 11.00 Uhr bei freiem Eintritt (freiwillige Spenden) statt.

Programme unter: www.st-martin-dornbirn.at



BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

MANN O MANN – Männerchor Dornbirn

Sonntag, 22. Mai 2022, 17 Uhr, Pfarrkirche Dornbirn Oberdorf

Ausführliche Infos dazu auf Seite 7.

WENN PLÄTZE SPRECHEN KÖNNTEN...

Faschismus, totalitäre Regimes und Kriege entwickeln sich nicht über Nacht. Die Stätte von Carl Lamperts Wirken hätte - wenn sie sprechen könnte - vieles zu berichten. Adolf-Hitler-Platz war nur eine Bezeichnung des öffentlichen Raums vor der Kirche St. Martin. Heute sind der Marktplatz und St. Martin wieder ein Zeichen für das Leben, für die Verbundenheit, für die Menschlichkeit. Doch wie war es damals? Wie entwickelte sich auch in Dornbirn der Nationalsozialismus? Wer alles war bedroht oder setzte sich wie Carl Lampert für die Menschlichkeit ein? Welche Häuser, Zeichen, Bilder erinnern heute an die Opfer und die stillen Helden dieser Zeit? Und warum sind diese Zeichen für eine friedliche Zeit wichtig und nötig?

Referenten: Elisabeth Heidinger (Carl Lampert Forum)

Dr. Wolfgang Weber (Historiker)

Eintritt: Freiwillige Spende – Wir übergeben die Einnahmen an die Ukraine Hilfe der Caritas Vorarlberg. Ohne Anmeldung

Treffpunkt: Marktplatz (Carl Lampert Säule)

Kontakt: Carl Lampert Forum (0676 83240 3115)

Donnerstag, 19. Mai 2022, 17 Uhr

Donnerstag, 09. Juni 2022, 17 Uhr



VORANKÜNDIGUNG ROHRBACH FEIERT

Am Schulschlusswochenende ist es wieder mal so weit, Samstag und Sonntag feiert der Rohrbach. Es ist wieder mit einem bunten erlebnisreichen Programm zu rechnen. Also gleich schon mal rot im Kalender anstreichen.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



SPIRITUELLE WANDERUNG MIT IMPULSEN

GEMEINSAM DEN WEG mit sich SELBST gehen und dem LEBEN mit ZUVERSICHT und VERTRAUEN begegnen.

Termin: Freitag, 13. Mai 2022

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Kapelle Vordere Achmühle

Wegstrecke: Zanzenberg – Eschenau – Gütle –
Rückweg der Ache entlang
(Rückkehr ca. 18:00 Uhr)

Mitzubringen: Jause, Wasserflasche

Begleitung: Waltraud Mathis und Johanna Nussbaumer

GARTEN EDEN GOTTESDIENST

Ein bisschen etwas von dem Garten Eden kann man in Vorarlbergs Natur gut erleben. Wir können dieser Sehnsucht nach Verbundenheit mit Natur und Gott nachspüren. Auf dem Weg gibt es eine Zeit der Stille, bewusste Sinneswahrnehmung, wir hören das Evangelium, tauschen uns aus und feiern zum Abschluss Eucharistie.

Termin: Sonntag, 8. Mai 2022

Treffpunkt: 16:35 Uhr Haltestelle Altes Rathaus
(Bus Nr. 38 Richtung Bödele)

Wegstrecke: Haltestelle Langwies – Schwendentalpe –
Watenegg - Dornbirn (Rückkehr ca. 22:00 Uhr)

Mitzubringen: Jause

Begleitung: Pfr. Dominik Toplek

Taufen und Tauffeiern



GETAUFT WURDEN

MARKT

10.04. Erik Schrittwieser
Noah Matiz

HATLERDORF

26.03. Emma Hager
Luca Kuntner
Peter Thurnher
03.04. Leonie Klocker
Cedric Calließ
Luca Ionce-Herczeg
Finn Metzler
10.04. Fina Kerber (Hohenems)

OBERRDORF

26.03. Linus Kreidl
Moritz Timeon Butzerin
02.04. Oskar Rigger
03.04. Anton Bernd Spitaler
09.04. Julian Giesinger
18.04. Rosmarie Ischen
Lio Graf

SCHOREN

12.03. Flora Mayerhofer
19.03. Viktor Walser
26.03. Jakob Hammerer

HASELSTAUDEN

27. 02. Florian Kaufmann

ROHRBACH

13.03. Hanna Burtscher
26.03. Eliah Mäser
02.04. Isabella Sophie Fußenegger
02.04. Elias Kohler
10.04. Moritz Mayer

TAUFFEIERN

Sonntag, 01. Mai

14:30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 15. Mai

14:30 Uhr Markt

Sonntag, 29. Mai

14:30 Uhr Hatlerdorf

OBERDORF / KEHLEGG / WATZENEGG / GÜTLE

Jeden 3. Sonntag im Monat um 14:00 Uhr.

Nach Vereinbarung, die möglichen Termine sind auf:
www.pfarre-oberdorf.at in der Rubrik Taufe einsehbar.

SCHOREN

Jeden 2. Sonntag im Monat.

HASELSTAUDEN

Jeden 2. Sonntag im Monat oder nach Vereinbarung.

ROHRBACH

auf Anfrage bei Pfr. Dominik Toplek
T 0676 83 24 08 193 ODER
im Pfarrbüro Rohrbach: 05572/23590



GEHEIRATET HABEN

ROHRBACH

29.04. Michaela und Peter Karl Huber
(Haselstauden)

*Ich lasse dich
nicht fallen
und verlasse dich nicht.*

Jos 1,5 b

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDEN**

MARKT

- 07.02. Marija Mathis (77)
- 30.03. Peter Eckhart (79)

HATLERDORF

- 07.03. Rosa Weissensteiner (96)
- 11.03. Armin Schwendinger (74)
- 11.03. Edith Maria Wohlgenannt (82)
- 14.03. Elfriede Tiefenthaler (77)
- 16.03. Hermann Fäßler (75)
- 23.03. Esther Fischer (77)
- 23.03. Kurt Longhi (80)
- 23.03. Walter Huber (71)
- 31.03. Ivan Burca (87)

OBERDORF

- 15.03. Armin Kalb (87)

SCHOREN

- 14.03. Kurt Schwendinger
- 14.03. Helga Katharina Büsel

HASELSTAUDEN

- 01.03. Aurelian Reisinger
- 03.03. Traudl Habisreutinger (84)
- 09.03. Erika Rohner (82)

ROHRBACH

- 12.03. Ida Nicolussi (97)
- 28.03. Harald Klammer (67)
- 30.03. Ida Denifl (94)

JAHRTAGSMESSEN

Donnerstag, 5. Mai – HASELSTAUDEN

19:00 Uhr für Jakob Meusburger, Erna Boch, Erika Kovacs, Johann Feurstein und Erna Riedler

Freitag, 6. Mai – MARKT

19:00 Uhr für Konrad Spitaler, Babette Messner, Gerda-Hedwig Mäser, Herbert Geiger, Herta Rhomberg, Edwin Moosbrugger, Bernd Marxgut, Gertraute Truppe, Anni Unterkircher, Michael Mitterrutzner, Maria Scheier, Richard Johann Lausmann und Margarethe Wratzfeld

Samstag, 7. Mai – ROHRBACH

18:30 Uhr für Erich Hugo Rottmar, Eleonore Gutschi, Ernst Mennel, Berndt Konrad Marxgut, Karl Heinz Mazzurana, Raimund Dorn, Ingeborg Mennel, Johann Finkel und Herbert Meinbach

Sonntag, 8. Mai – KEHLEGG

09:00 Uhr für Paula Streitler

Donnerstag, 12. Mai – SCHOREN

19:30 Uhr für Maria Feierle, Gerda Ölz, Gertrud Thurnher

Freitag, 13. Mai – HATLERDORF

19:00 Uhr für Waltraud Mehlsack, Hermine Innerhofer, Imelda Schmidinger, Gisela Hackbarth und Knud Winder

Mittwoch, 18. Mai – OBERDORF

19:00 Uhr für Ida Nogler und Dieter Zoppoth

Samstag, 21. Mai – WATZENEGG

18:00 Uhr für Eva Tedeschi

Sonntag, 22. Mai – GÜTLE

10:45 Uhr für Olga Gindelhummer

und für alle im Mai vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

Markt St. Martin



ABSCHIED UND DANK

Am 3. April durften wir im Gottesdienst um 10:30 Uhr einigen Menschen unserer Pfarre ein großes DANKE sagen. Sie haben sich in den vergangenen Jahren im Pfarrgemeinderat oder im Pastoralteam mit ihren Ideen und tatkräftiger Hilfe eingebracht. In diese Zeit fielen die Errichtung und Weiterentwicklung des Seelsorgeraums, die Erstellung eines Leitbildes der Pfarre, die Gründung des Pastoralteams und Entwicklung der Wortgottesfeiern. Außerdem war St. Martin Gastgeber für den Diözesansingtag und das Diözesanforum. Es gab noch viele weitere Dinge, die auf den Weg gebracht wurden, und gerade in den vergangenen zwei Corona-Jahren waren die Herausforderungen beachtlich.

Die 24 Sitzungen des Pfarrgemeinderates waren immer sehr konstruktiv und wohlwollend, und das gute Miteinander war spürbar. Allen voran gilt unser Dank Karl Peböck, der mit viel Geschick und Weitblick 10 Jahre lang als geschäftsf. Vorsitzender die pastorale Entwicklung von St. Martin wesentlich mitgeprägt hat. Es war eine sehr effektive und strukturierte Zusammenarbeit, und sein Anliegen, Kirche zukunftsfähig zu machen, ist immer wieder zum Ausdruck gekommen. Karl war außerdem im Dekanat und in der Diözese als PGR-Vertreter in vielen Arbeitsgruppen und Projekten dabei.

Aus dem Pfarrgemeinderat möchten wir auch noch Veronika Spiegel und Hugo Zehrer verabschieden. Auch sie waren nun zehn Jahre lang im Pfarrgemeinderat und haben sich engagiert eingebracht. Veronika und Hugo werden die Aufgaben der Pfarre aber weiterhin im Pastoralteam mittragen.

Auch im Pastoralteam gibt es zukünftig Veränderungen. Waltraud Tschirf sowie Theresia und Helgar Schobel waren schon seit Beginn dabei und haben vor allem die Anliegen der älteren Generation und der sozialen Fragen vertreten. Im Pastoralteam geht es ja immer auch um die konkrete Umsetzung von verschiedensten Aufgaben, und da durften wir immer auf ihre Mithilfe zählen. Auch ihnen ein herzliches DANKE.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei denen, die in dieser letzten Periode dabei waren und weiterhin dabei bleiben werden. Das sind im Pfarrgemeinderat Elisabeth Amann-Winsauer, Manuela Mennel – ihr ein besonderes DANKE für die detaillierten Protokolle - ,

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr

Das Büro bleibt am Freitag, 27.5. (nach Christi Himmelfahrt) geschlossen.



Fotos: Markus Nussbaumer

Thomas Flatschacher und Thomas Hagen. Im Pastoralteam bleiben dabei: Heide Flatschacher, Markus Nussbaumer, Veronika Spiegel, Gunter Spiegel und Hugo Zehrer. Wir hoffen, dass die Weiterarbeit „wie geschmiert“ läuft, und so gab es symbolisch eine Flasche Olivenöl aus dem Hl. Land. *Nora Bösch*

DER NEUE PGR

traf sich am Donnerstag, 31.3. zu seiner ersten Sitzung (sh. S. 10) und wurde im Gottesdienst am 3.4. auf den Weg geschickt. Im Pfarrgemeinderat sollen ja die Seelsorge gefördert und Fragen der Pfarr- und Seelsorgeraumentwicklung beraten werden. Derzeit stehen wir sicherlich vor herausfordernden Themen wie der Jugendarbeit und der Neubelebung der Pfarre nach den schwierigen vergangenen zwei Jahren. Wir freuen uns sehr, dass sich ein Team gefunden hat, das sich da einbringen möchte. Im Team des Pfarrgemeinderates sind: Thomas Flatschacher als geschäftsf. Vorsitzender, Manuela Mennel als Schriftführerin. Mit dabei sind auch Elisabeth Amann-Winsauer, Isabel Benzer, Barbara Dünser, Thomas Hagen und Roland Spiegel. Wir wünschen ihnen viel Freude in und mit der Pfarre, viel Energie und Segen für alles, was sie auf den Weg bringen möchten. Und von uns ein herzliches DANKE, dass sie sich dafür bereit erklärt haben.

Nora Bösch



auf dem Foto fehlt Manuela Mennel



AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Haben Sie gewusst, dass es in unserer Kirche Königinnen, heilige Ritter und sogar einen Drachen gibt? Das alles und vieles mehr haben unsere Erstkommunionkinder bei der Schatzsuche am 18. März entdeckt. Vom Turm bis zum Beichtstuhl, von der Sakristei bis zur Kanzel – die Kinder durchstöberten die ganze Kirche und suchten bei jeder Station nach dem Lösungsbuchstaben. Das Lösungswort führte sie schließlich zur Schatztruhe, wo eine kleine Belohnung auf sie wartete.

In der Karwoche sind viele Kinder und Familien der Einladung zu den Familiengottesdiensten gefolgt und haben bei Palmprozession und Abendmahlsfeier, Kreuzweg und Auferstehungsgottesdienst das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu gefeiert. Schön, dass so viele Kinder und Familien gekommen sind und aktiv mitgemacht haben!

ERSTKOMMUNION - SAMSTAG 21. MAI UND SONNTAG 22. MAI 2022

56 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde freuen sich schon sehr auf ihre Erstkommunion. Bald ist es so weit!

Wir feiern die Erstkommunion heuer in zwei Gruppen:

Samstag, 21. Mai, 16:00 Uhr: Volksschule Markt und LZH

Sonntag, 22. Mai, 10:30 Uhr: Volksschule Edlach

Zu diesen Gottesdiensten sind auch die Pfarrangehörigen herzlich eingeladen!



ORGELMUSIK ZUM MARKT

Ab Mai beginnen wieder die Orgelkonzerte zum Dornbirner Markt. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 12 oder auf der Homepage. Genießen Sie bei freiem Eintritt diese besonderen Orgelkonzerte!

ORGELWEIN

Es gibt ihn noch, unseren Orgelwein! Der grüne Veltliner und der Zweigelt aus der Kellerei Hellmer im Wagram sind um je 9 Euro im Pfarrbüro erhältlich. Mit dem Kauf des Orgelweins unterstützen Sie die noch ausstehenden Rückzahlungen für die Renovierung der Orgel und genießen gleichzeitig ein feines Glas Wein!

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)
LADEN WIR HERZLICH EIN ...

Sonntagsgottesdienste: 08:00 und 10:30 Uhr

Sonntag, 1. Mai

19:00 Uhr Atemholen am Sonntagabend (Wortgottesfeier), gestaltet von Angelika Peböck-Spiegel und Judith Bohle-Nussbaumer

Donnerstag, 05. Mai

19:00 Uhr Messfeier Vordere Achmühle

Freitag, 06. Mai

19:00 Uhr Jahrtagsmesse für Konrad Spitaler, Babette Messner, Gerda-Hedwig Mäser, Herbert Geiger, Herta Rhomberg, Edwin Moosbrugger, Bernd Marxgut, Gertraute Truppe, Anni Unterkircher, Michael Mitterutzner, Maria Scheier, Richard Johann Lausmann und Margarethe Wratzfeld

Sonntag, 8. Mai

10:30 Uhr Messfeier und Gratulation an P. Christian Stranz zu seinem 30. Priesterjubiläum

Mittwoch, 11. Mai

08:15 Uhr Frauenmesse
anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

Samstag, 14. Mai

10:00 Uhr Firmung des langen Firmwegs der Gruppe „FiGu2k18“

Donnerstag, 19. Mai

19:00 Uhr Messfeier Kapelle Kehlen

Samstag, 21. Mai

16:00 Uhr Erstkommunion der VS Markt und LZH

Sonntag, 22. Mai

10:30 Uhr Erstkommunion der VS Edlach

Montag, 23. Mai

06:00 Uhr Bittgang – Start bei der Kirche;
06:25 Uhr Messfeier im Oberdorf

Mittwoch, 25. Mai

06:30 Uhr Messfeier – Abschluss des Bittgangs der Pfarre Oberdorf nach St. Martin

Donnerstag, 26. Mai

9:30 Uhr Messfeier zu Christi Himmelfahrt mit dem Kirchenchor

Hatlerdorf St. Leopold

ZWEI NEUE GESICHTER

Ein herzliches Willkommen unseren zwei neuen Pfarrsekretärinnen Claudia und Susanne, die sich die Stelle von Doris Rhomberg teilen, die mit Ende April in Pension geht. Wir freuen uns, dass ihr unser Team verstärkt und mit viel Energie und Freude hier gestartet habt.



Claudia Geiger und Susanne Prast

Wir, Claudia Geiger und Susanne Prast, sind seit April 2022 die neuen Pfarrsekretärinnen im Hatlerdorf und freuen uns, unsere Heimatpfarre in dieser Form unterstützen zu dürfen. Nach unserer Familienzeit, die wir unserer Familie gewidmet haben, sind wir nun motiviert, die unterschiedlichen Aufgaben im Pfarrbüro zu übernehmen. Wir wollen auch für die Anliegen in der Pfarre ein offenes Ohr haben und freuen uns auf viele interessante Gespräche und Begegnungen.

ABSCHIED IN DIE PENSION



Doris Rhomberg

Im Oktober 2013 habe ich in der Pfarre St. Leopold meinen Dienst als Pfarrsekretärin, Pfarrheimverwalterin und Mesnerin begonnen. In diesen vergangenen 8 ½ Jahren durfte ich sehr viele wunderbare Menschen kennenlernen, mit ihnen zusammenarbeiten, erleben, feiern, lachen, begleiten. Im Pfarrleben erlebt man täglich alle Lebensbereiche ineinander: Babys – Jugendliche – Junge – Alte – Kranke – Glückliche – Trauernde – Alltag. Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei euch allen, die ihr mir so wunderbare Jahre bei Euch im Hatlerdorf ermöglicht und geschenkt habt. Ich habe diese Zeit in aller Fülle gelebt, und nun bin ich auch sehr glücklich, dass das Pfarrbüro von zwei wunderbaren jungen Frauen erfüllt wird. Daher gehe ich mit zwei lächelnden Augen, denn mit so viel Dankbarkeit im Herzen kann es nicht anders sein. *Doris Rhomberg*

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 - 11 Uhr
Mittwoch 16 - 19 Uhr

Liebe Doris!

Am 1. Oktober 2013 hast du im Hatler Pfarrbüro begonnen, damals noch zusammen mit Emma Rosenzopf. Du hast dich von Anfang an mit deinen Kompetenzen eingebracht und engagiert, professionell und mit Freude deine Aufgaben übernommen. Nach dem allzu frühen Tod von Emma hast du dann mit Umsicht und großer Selbstverantwortung Büro samt Pfarrheimverwaltung und Buchhaltung geführt. Bei all den vielen Aufgaben hast du immer alles im Blick gehabt und wir konnten uns auf dich verlassen. Nun trittst Du in den verdienten „Un-Ruhestand“. Du wirst uns und sicherlich auch den Pfarrangehörigen fehlen! Herzlichen Dank für dein Engagement, alles Gute und Gottes Segen!

Pfr. Christian Stranz und Martina Lanser

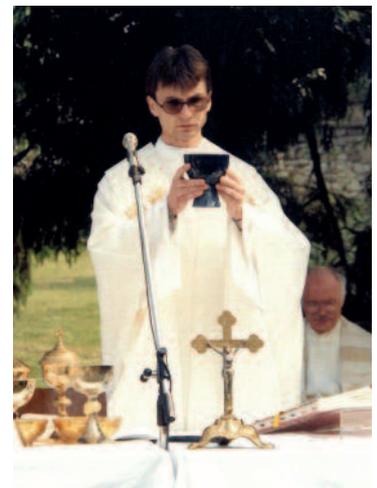
SEGNUNGSFEIER FÜR SCHWANGERE

Am **8. Mai um 17:30 Uhr** laden wir alle werdenden Mütter und Väter herzlich ein, die Schwangerschaft und das ungeborene Leben bewusst dem Segen Gottes anzuvertrauen und das Leben zu feiern.



30JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON PFR. CHRISTIAN

Am **15. Mai um 9 Uhr** feiern wir einen Festgottesdienst mit P. Stephan Dähler SVD, Provinzial der mitteleuropäischen Provinz der Steyler Missionare, anlässlich des 30jährigen Priesterjubiläum von Pfr. Christian. Im Anschluss sind alle zu einer Agape ins Pfarrheim, bei Schönwetter vor dem Pfarrheim eingeladen. Wir gratulieren dir, Christian, von Herzen und möchten dir Danke sagen für deine seelsorgliche Arbeit und die schönen Gottesdienste, die du mit uns feierst. Wir hoffen, dass du noch lange im Hatlerdorf bleibst.





Team PGR, auf dem Foto fehlen Lisi Christof und Tobias Buchli, Maurice Shourout

PGR WAHL

Wir freuen uns, dass 394 Pfarrmitglieder das Team des neuen PGRs mit ihrer Stimme bestätigt haben. Das sind 7,72 % der Wahlberechtigten. Ein herzliches Dankeschön an das neue Team: Pia Berger, Claudia Böhler, Philipp Bohle, Tobias Buchli, Lisi Christof, Peter Drexel, Dors Feurstein, Susanne Prast, Gabi Schwendinger, Katharina Spiegel, Franz Wirth, Hans Wohlgenannt, Pfr. Christian Stranz und Martina Lanser.

MINIAUFNAHME AM 22. APRIL UM 9 UHR

Es ist super, dass wir fünf neue Ministrant*innen in unsere Gemeinschaft aufnehmen können. Ein herzliches Willkommen an Enrique Biernath, Julius Brenndörfer, Erik Fleisch, Anja Kainz und Jakob Ratz! Anschließend an den Gottesdienst laden die Minis zu einem Pfarrcafé ins Pfarrheim ein.

VORAUSSCHAU – JUBELSONNTAG

Am **19. Juni um 9 Uhr** laden wir die heurigen Ehejubilare zum Festgottesdienst ein. Bitte melden Sie sich an, wir wollen Sie im Anschluss mit einer Rose ehren.

DANK AN DAS OSTERKERZENTEAM

Ein großes Dankeschön an das Osterkerzenteam unter der Leitung von Angela Egender und Marita Aberer, die rund 540 Kerzen verziert und verkauft haben!



Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

MAIANDACHTEN

Jeden Montag, Donnerstag und Freitag (außer Jahrtagsmesse und Christi Himmelfahrt) vor dem Marienaltar um 19:00 Uhr

Kapelle Bürgle: An Sonn- und Feiertagen um 19:30 Uhr

Kapelle Hintere Achmühle: täglich um 19:30 Uhr

Kapelle Mühlebach: Mo, Di, Do, Fr um 19:30 Uhr und am

Sonntag um 17 Uhr

Dienstag, 03. Mai

08:15 Uhr Werktagsmesse

Opfer für einen Priesterstudenten

Donnerstag, 05. Mai

09:00 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

Freitag, 06. Mai

07:15 Uhr Schülermesse

Samstag, 07. Mai

18:30 Uhr Messfeier

musikalische Gestaltung durch die Jugendkapelle der Hatler Musig, anschließend findet das Konzert der „Pumuckl“ im Pfarrheim statt!

Sonntag, 08. Mai, Muttertag

17:30 Uhr Schwangerensegnung

Freitag, 13. Mai

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 15. Mai

09:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 30jährigen

Priesterjubiläums von Pfr. Christian

Mittwoch, 18. Mai

20:00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 19. Mai

19:00 Uhr Maiandacht mit dem Trio Gahoka in der Kirche

Sonntag, 22. Mai

09:00 Uhr Ministrantenaufnahme

19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Hl. Messe bei der Kapelle an der Fuhr, bei schlechtem Wetter in der Kirche

Oberdorf St. Sebastian

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag und Freitag 9:00 - 10:30 Uhr
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr



Vorstellungsplakat Oberdorf, Elmar Lau



v.l.n.r.: Gerold Spiegel, Andrea Stadelmann, Veronika Jones, Renate Folie
Foto: Robert Jones

ENDLICH IST ES SO WEIT

41 Kinder sind unterwegs zur Erstkommunion. Schritt für Schritt wurden die Kinder auf den großen Tag vorbereitet: Begehbarer Gottesdienst, Erlebnismittag, Vorstellungsgottesdienst, Thementag uvm.

ERSTKOMMUNIONSTERMINE:

GÜTLE	Samstag, 21. Mai	10:00 Uhr
OBERDORF	Donnerstag, 26. Mai	10:30 Uhr
KEHLEGG	Samstag, 28. Mai	09:00 Uhr
WATZENEGG	Samstag, 28. Mai	11:00 Uhr



Tauferneuerung Kehlegg, Burkhard Reis

*Am Ende der Suche
und der Frage nach Gott
steht keine Antwort, sondern
eine Umarmung.*

Dorothe Sölle

LEGITIMIERTES PASTORALTEAM

Die Sorge über das, was in der Pfarre so alles geschehen soll, kann nicht auf wenigen Schultern lasten, sondern sollte von legitimierten (d.h. von den Pfarrangehörigen durch Zustimmung gewählten) Teams getragen werden. In der Pfarre Oberdorf mit den Sprengeln haben sich in jedem „Bezirk“ Pfarrangehörige gefunden, welche in diesen Teams mitarbeiten werden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für eure Bereitschaft und euer Engagement.

Im Oberdorf (Pfarrkirche) sind das:

Anna-Maria Lenz-Rümmele, Karoline Diem, Eva Klocker, Sabine Gabriel, Karl Heinz Wehinger

In Watzenegg:

Edith Klocker, Rosmarie Schwendinger, Walter Fetz, Judith Schwald

In Kehlegg:

Veronika Jones, Renate Folie, Andrea Stadelmann, Gerold Spiegel

In allen Teams sind Gemeindeleiterin Ursula und Pfarrer Dominik mit dabei.

In Gottesdiensten werden diese Teams durch ein Zeichen der Zustimmung (z.B. Applaus) bestätigt und damit für diesen Dienst gesendet. Für die großen strategischen Entscheidungen werden Mitglieder dieser Teams zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen (mindestens 1x im Jahr), wo dann abgestimmt wird (wenn es z.B. eine neue Gottesdienstordnung braucht, ...).

Wir freuen uns auf die kommende gemeinsam tragende Zusammenarbeit.

Pfr. Dominik



Paul Riedmann, Pfarre Oberdorf

50JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

Am Sonntag, dem 22. Mai um 10:30 Uhr dürfen wir mit Dekan Paul Riedmann sein Priesterjubiläum feiern. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Paul und Maria und Paul Faderny. Als Festprediger ist Pfarrer Rainer Büchel eingeladen. Nach dem Gottesdienst sind wir zur Agape eingeladen.

Bitte lesen sie dazu auch auf der Seite 9.

*Möge Gott dich
mit genug Torheit segnen zu glauben,
dass du einen Unterschied
in der Welt
machen kannst.*

Franziskanischer Segen
www.barfuß-und-wild.de

MAIBAUMFEST IN WATZENEGG

Wir starten am Sonntag, 1. Mai um 10:30 Uhr mit einer Messfeier mit Pfarrer Dominik - bei schönem Wetter auf der Wiese.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wird dann auch der Maibaum versteigert. Der Reinerlös kommt einem guten Zweck in Dornbirn zu Gute. Wir freuen uns auf euch!

Achtung: Die Vorabendmesse entfällt!



Pfarre St. Sebastian/Watzenegg

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

MAIANDACHTEN

OBERDORF Sonntag, 1. Mai um 19:00 Uhr

musikalische Gestaltung: Anna-Maria Lau (Blockflöte) und Simone Klagian-Rhomberg (Orgel)

WATZENEGG jeweils am Sonntag um 19:00 Uhr

GÜTLE, ROMBERG Täglich um 19:30 Uhr

OBERFALLENBERG Dienstag, Freitag und Sonntag um 19 Uhr

Sonntag, 1. Mai – OBERDORF

10:30 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 6. Mai – Herz Jesu Freitag – OBERDORF

08:00 Uhr Messfeier mit eucharistischem Einzelsegen

Freitag, 13. Mai – GÜTLE

05:00 Uhr Gütlewallfahrt, Treffpunkt Werkhof

05:45 Uhr Wallfahrtsmesse

Samstag, 21. Mai - WATZENEGG

18:00 Uhr Vorabendmesse
mit Ministrant*innen-Aufnahme

Samstag, 22. Mai - OBERDORF

10:30 Uhr Festmesse zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Dekan Paul Riedmann, musikalisch gestaltet von Paul und Maria Faderny, Festprediger: Rainer Büchel, anschließend Agape

Montag, 23. Mai – OBERDORF

06:25 Uhr Messfeier im Anschluss an den Bittgang von St. Martin zur Pfarrkirche

Mittwoch, 25. Mai – OBERDORF

06:00 Uhr Bittgang nach St. Martin

06:25 Uhr Messfeier in der Carl Lampert Kapelle
Die 8:00 Uhr Messe entfällt!

Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt - OBERDORF

Wir bitten Sie einen Christi Himmelfahrts-Gottesdienst in einer der anderen Pfarren im Seelsorgebereich zu besuchen. In der Pfarrkirche St. Sebastian findet die Erstkommunion statt.

Sonntag, 29. Mai - GÜTLE

10:45 Uhr Festmesse zur Einweihung der neuen Orgel im Gütle unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschließend Agape.
Mehr dazu lesen Sie bitte auf Seite 28.

Schoren Bruder Klaus

SUPPENTAG

Am 20. März 2022 haben wir, das Jugendteam Schoren, den ersten Suppentag - seit Längerem - organisiert. Zu essen hat es eine klare Suppe mit (Schnittlauch-) Flädle, eine Kürbiscrèmesuppe und eine leckere Gerstensuppe gegeben. Für die Kinder, die keine Suppe essen wollten, haben wir Wiener Würstle zur Verfügung gestellt. Von insgesamt 30 Litern Suppe sind 2 Liter übrig geblieben. Die feinen Kuchen von fleißigen Bäcker*innen wurden auch gerne vor Ort genossen oder mitgenommen. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Esser und Esserinnen gefreut. Dank der Spenden und Einnahmen aller Besucher*innen können wir weiter Projekte in der Zukunft finanzieren.

Melanie Kaufmann



PGR WAHL

Unser Team wurde einstimmig beauftragt. Voller Motivation starteten wir am 31. März mit unserer 1. Sitzung. Peter Sahler hat sein Amt als geschäftsführender Vorsitzender abgegeben. „Danke“, sagen wir ihm für sein wertvolles Engagement, seine Offenheit und seinen Weitblick. Er wird seine Erfahrungen weiterhin als stellvertretender Vorsitzender einbringen.

REINHARD WEISS ZUM GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSITZENDEN DES PGR GEWÄHLT

Ich fühle mich als „Urgestein“ unserer Pfarre. Im Schoren aufgewachsen, habe ich mich bereits in meiner Jugend als Jungscharführer engagiert, in früheren Pfarrgemeinderäten, dem Pastoralteam und dem Liturgiekreis mitgewirkt. Seit meiner Kindheit übe ich den Ministrantendienst aus, habe in Familienrunden christliche Gemeinschaft erlebt, gelegentlich einen Mesnerdienst ausgeübt, und Wortgottesfeiern und Andachten mitgestaltet oder geleitet. Bereits vor meiner Pensionierung im Dezember 2021, habe ich mich mit der Frage beschäftigt, wie ich mich vermehrt, sinnvoll in der Pfarrgemeinde einbringen kann. Nachdem der Pfarrgemeinderat in seinem Grundauftrag verantwortlich für



Reinhard Weiß

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Freitag 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

die „Bildung einer Gemeinschaft mit Jesus ist, in der das Reich Gottes erfahrbar wird“, uns Gläubigen hilft, die „liebende Zuwendung Gottes in der Feier der Liturgie heilbringend“ erfahrbar und spürbar zu machen, und der „Dienst am Nächsten“, besonders in der Sorge um Notleidende, in der Begleitung von Kranken, Sterbenden, Leidenden und im Engagement für weltweite Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsverantwortung einsetzt, habe ich mich entschlossen, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. In der konstituierenden Sitzung am 31. März wurde ich von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zum Geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt. Alle Mitglieder des PGR gehen mit viel Freude und Engagement in die 5-jährige Amtsperiode. Die Mitte unseres Tuns und Handelns ist Jesus Christus. Lebendige Pfarrgemeinde ist aber nur möglich, wenn möglichst viele mitwirken. Daher zwei Bitten: Unterstützt unser Engagement mit euren Charismen und eurer aktiven Mithilfe, und schließt uns in euer Gebet ein, damit unser Wirken zum Segen und Heil für unsere Pfarre werde.

Reinhard Weiß

VOM PALMSONNTAG ZUR AUFERSTEHUNG

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung nahmen die Erstkommunionkinder ganz bewusst an diesen Feiern teil.



Palmbüschen wurden gebunden ...



... an das letzte Abendmahl wurde erinnert ...



... beim begehbaren Kreuzweg dem Leiden Jesu nachgespürt



... mit Freude Auferstehung gefeiert „Jesus lebt ...“

*In seinem Erbarmen
stützt der Herr alle, die fallen
und richtet alle auf,
die gebeugt sind.*

(vgl. Ps.145)

VORANKÜNDIGUNG EHEJUBILÄUM

„Sie sind jetzt 30 Jahre mit Ihrer Frau verheiratet. Was reizt Sie noch an ihr?“ „Jedes Wort!“

Wir trauen uns...

...und laden nach zwei Jahren Pause wieder zum Ehejubiläumsgottesdienst am **DO, dem 23.6.2022, 19:30 Uhr**, ein.

Alle Ehepaare, die 2020, 2021 oder 2022 ihr besonderes Ehejubiläum feiern durften oder dürfen, sind dazu herzlich eingeladen.

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

jeden Montag

09:00 Uhr Morgenlob im Dorotheazimmer

jeden Dienstag

09:00 Uhr Messfeier im Pfarrsaal

jeden Mittwoch

ab 18:00 Uhr - 20:00 Uhr „Rendezvous mit Gott“

Samstag, 30. April

19:00 Uhr Vorabendmesse „Heilvolle Begegnung“

Sonntag, 1. Mai

18:15 Uhr Jugendgottesdienst „Für-Obad“ im Pfarrsaal

Dienstag, 3. Mai

19:00 Uhr Bibeltreff im Bruder Klaus Zimmer

Donnerstag, 12. Mai

19:30 Uhr Jahrtagsgottesdienst

Sonntag, 15. Mai

09:00 Uhr Erstkommunion

11:00 Uhr Erstkommunion

Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

WILLKOMMEN ZUM RENDEZVOUS MIT GOTT

oder heißt es im Marienmonat Mai vielleicht „Rendezvous mit Maria, der Mutter Gottes“?

Tatsächlich haben sich die Verantwortlichen bemüht, uns im Mai mit Gedanken auf Maria, diese starke Frau und Mutter Gottes, einzustimmen. Diese - an die Kirchenwand projizierten Gedanken - werden mit Musik untermalt. **Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr** können wir kommen und gehen, wann wir wollen und bleiben, solange wir wollen und so unsere ganz persönliche Maiandacht erleben.

Natürlich lädt uns auch der Marienaltar gerne und jederzeit zum Verweilen und zum selbständigen Gebet ein – allein oder mit anderen zusammen. Auch singen ist erlaubt. Somit kann auf diese Weise auch eine persönliche Form einer Maiandacht geschehen.

Brigitte Amann

P.S In den Sommermonaten findet kein Rendezvous mit Gott statt, da bei zu großer Helligkeit die Projektionen der Impulse an der Wand nicht mehr sichtbar sind.

LUST AUF BIBEL?

Wir wollen uns auf das Wort Gottes einlassen und ihm Raum für unseren Alltag geben. Wir hören den Bibeltext, verweilen im Gehörten, lassen uns ansprechen und suchen gemeinsam nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und jeden einzelnen von uns. Ob Sie sich in der Bibel auskennen oder noch nie darin gelesen haben, spielt keine Rolle. Kommen Sie zum Bibeltreff.

Begleitung: Manfred Messner

Dienstag, 3.5.2022, 19:00 – 20:30 Uhr, Bruder Klaus Zimmer

Haselstauden Maria Heimsuchung



RÜCKBLICK AUF UNSEREN SUPPENTAG 2022

Mit großer Freude und viel Elan durfte ich nach zweijähriger Corona-Pause wieder einen Suppenonntag organisieren und planen. Kurz vor dem Suppenonntag wurde ich leider krank, aber dank unseres tollen Pfarrcafe-Teams konnte der Suppentag doch stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön gilt all den vielen fleißigen Frauen, die uns die feinen Suppen mit Einlagen und die wunderbaren Kuchen zur Verfügung gestellt haben, welche von den zahlreichen Besuchern mit besonderem Appetit genossen wurden. Natürlich wäre der Erfolg nicht denkbar ohne die vielen einsatzbereiten Helferinnen und Helfern in der Küche und im Service und ihnen gebührt unser besonderer Dank für ihren Einsatz bis weit in den Nachmittag hinein. Für viele Familien ist der Besuch im Pfarrheim, sowie das gemeinsame Mahl an diesem Tag zur lieben Gewohnheit geworden. Danke fürs Dabeisein und die feine Gemeinschaft und die großzügigen Spenden. Der Reinerlös ergab in diesem Jahr 2.120,- Euro und geht an die Ukrainehilfe der Caritas Vorarlberg, welches uns ein Anliegen ist.

Christa Kubesch

Der Pfarrkirchenrat hat in seiner Sitzung vom 29. April 2022 beschlossen, das Suppentagsergebnis für die Ukrainehilfe zu verdoppeln! So konnten insgesamt **4.240,- Euro** überwiesen werden.

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Wir dürfen auf ein sehr erfreuliches Ergebnis der PGR Wahlen zurück schauen. Das vorgeschlagene Team wurde mit 100% Zustimmung gewählt! Durch die Ergänzungsmöglichkeit wurden Eva Körber und Christa Kubesch ebenfalls in den PGR gewählt. Zudem sind Kpl. Inosens Reldy und Gemeindeleiter Manfred Sutter im PGR vertreten. Danke allen für ihre Bereitschaft, im PGR mitzuarbeiten.

Die konstituierende Sitzung fand am 31. März 2022 mit dem gesamten Seelsorgsraum im Kolpinghaus statt. In der anschließenden 2. Sitzung erfolgten die Wahlen.

Vorsitzender des PGR ist von Amts wegen Pfarrer Christian Stranz
Geschäftsführende Vorsitzende: Brigitte Klocker-Malin
Stellvertretende gf. Vorsitzende: Bettina Spiegel
Schriftführerin: Angelika Spiegel-Schwarz



Maurice Shourot

UNSER NEUER PGR

von links nach rechts, sitzend: Konrad Ortner, Pfr. Christian Stranz, Geschäftsführende Vorsitzende: Brigitte Klocker-Malin, Gemeindeleiter Manfred Sutter, Siiri Willam, Vinzenz Maccani

von links nach rechts, stehend: Stellvertretende gf. Vorsitzende: Bettina Spiegel, Schriftführerin: Angelika Spiegel-Schwarz, Petra Dünser, Eva Körber, Christa Kubesch, Renate Klocker Kpl. Inosens Reldy fehlt leider auf dem Foto.



ENTDECKUNGSREISE PFARRKIRCHE

Am 02. April machten sich die Erstkommunionkinder im Rahmen ihrer Erstkommunionvorbereitung auf Entdeckungsreise durch die Pfarrkirche. Mit viel Freude und Begeisterung waren die Kinder dabei. Es gab vieles zu entdecken und zum Staunen, in der Sakristei, im Altarraum, im Kirchturm bei den Glocken und bei der Orgel. Es war ein Nachmittag mit Spaß und Abenteuer, für Kopf und Herz – und auch für Momente des Innehaltens vor dem Tabernakel.



BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

KAPELLENFEST HEILGEREUTHE

**Sonntag, 01. Mai, 11:00 Uhr,
Messe Kapelle Heilgereuthe**

Wir feiern heuer in Jennen das Kapellenfest / Patrozinium „Maria Hilfe der Christen“ am Sonntag den 1. Mai mit einem Festgottesdienst um 11:00 Uhr mit P. Inosens und um 14:00 Uhr mit einer Marienandacht.

Im Marienmonat Mai halten wir an Sonn- und Feiertagen sowie mittwochs jeweils um 20:00 Uhr eine Maiandacht in der Kapelle.



FAMILIENMESSE MIT MINISTRANTENAUFNAHME

Sonntag, 15. Mai, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

Bei dieser Familienmesse werden auch unsere neuen Ministranten aufgenommen. Wir laden alle Familien und Kinder ganz herzlich zur Mitfeier ein.

PFARRCAFÉ

**Sonntag, 15. Mai, 10:00 Uhr
Pfarrsaal**

Gleich nach der Familienmesse findet wieder unser Pfarrcafé statt. Ihr könnt euch da mit feinsten Kuchen und Torten in angenehmer Atmosphäre verwöhnen lassen.



JUGENDMESSE

Samstag, 28. Mai, 18:30 Uhr, Pfarrkirche

Wie wäre es wieder einmal mit einem Jugendgottesdienst?! Jugendliche unserer Pfarre gestalten wieder die Abendmesse mit besonderen Elementen. Sei dabei und feiere mit!

KIRCHENGLOCKEN

Regelmäßig läuten bei uns in der Pfarre die Kirchenglocken. Natürlich vor jedem Gottesdienst, aber auch zu bestimmten Zeiten. Täglich um 07:00 Uhr, 12:00 Uhr und 19:00 Uhr läuten die Glocken zum „Angelus“. Und jeden Freitag um 15:00 Uhr zur Todesstunde Jesu. Sie sind eine Gotteseinerinnerung und eine Einladung zum Gebet.

Warum nicht wenigstens in diesen zwei Minuten des Läutens innehalten, durchatmen und mit Gott in bewusster Verbindung sein?

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

MAIANDACHT

Pfarrkirche: jeden Freitag um 19:00 Uhr

Heilgereuthe: jeden Sonntag, Feiertag und Mittwoch um 20:00 Uhr

Winsau: jeden Sonntag, Feiertag, Dienstag und Donnerstag um 19:30 Uhr

JAHRTAGSMESSE

Donnerstag, 05. Mai, 19:00 Uhr

WALLFAHRTSMESSE

Samstag, 30. April (!), 18:30 Uhr

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 26. Mai

09:00 Uhr Festgottesdienst

13:30 Uhr Feldersegnung: Wir treffen uns bei der Pfarrkirche und beginnen von dort die Flurprozession.

ANBETUNG UND BEICHTGELEGENHEIT

Montag, 13:00 - 18:00 Uhr

Anbetung, Stilles Gebet (außer Feiertag)

Donnerstag, 18:00 - 18:45 Uhr

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

ROSENKRANZ

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 18:30 Uhr,

Samstag vor der Wallfahrtsmesse 18:00 Uhr

Homepage www.pfarre-haselstauden.at

Mail: pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at

ES FREUT UNS ...

... Pfarrgemeinderat

Wir danken den scheidenden PGR-Mitgliedern Bernhard Köb, Stefan Köb, Martin Rohr, Petra Voit und Ulrike Weber für ihren tollen, engagierten, ideenreichen und kompetenten Einsatz für unsere Pfarre in den letzten 5 Jahren!

... Ministrant*innen

Unsere Ministrant*innen sind super! Fleißig und verlässlich nehmen sie ihre Aufgabe wahr und gestalten die Gottesdienste mit. Dies ist gerade in der Karwoche und zu Ostern eine besonders wichtige Aufgabe.

... Blumenschmuck

Es freut uns, dass unsere Kirche so ansprechend und schön und dem Kirchenjahr entsprechend geschmückt ist. Es ist eine wahre Freude.

Rohrbach St. Christoph

HIER FEIERN WIR DAS LEBEN

Zuerst ist es mir ein großes Anliegen, dem PGR für die letzten 5 Jahre Vergelt's Gott zu sagen für seinen Einsatz, sein Engagement, für die Visionen und die lebendige Verkündigung durch sein Tun. Das erachte ich nicht als selbstverständlich. Maria Muxel, Antonette Schwärzler, Nicole Kraft und Irmgard Steinlechner verlassen den PGR, arbeiten aber weiter in verschiedenen Bereichen der Pfarre mit. Der neue PGR stellt sich weiter unten vor. Die Themen des neuen PGR sind teilweise schon gesetzt, neue werden dazukommen, damit die Pfarre Rohrbach weiter einen guten Weg geht.

- Zentrumsentwicklung: Wir wollen ein Ort mit guter Begegnung im Rohrbach werden, wo wir miteinander das Leben teilen. SB-Café, Raum für Familien und Raum für Vereine und der offene Kühlschrank
- Kinder und Jugend: In diesen Bereich fällt der Jugendraum, den wir mit dem Jugendteam neu beleben wollen.
- Neugestaltung der Kirche:
Hier sind wir in Gesprächen mit Diözese und Denkmalamt.
- Caritas: Menschen am Rande in der Pfarre
- Liturgie: Neue Formen, um Gott immer wieder neu zu erfahren und zu entdecken
- Seelsorgeraum: Wie können wir die Zusammenarbeit unter den Pfarren noch stärken, wo noch erweitern?
- Ehrenamt in der Pfarre stärken und neue Menschen finden, die mitarbeiten

Ja es gibt viel zu tun im Weinberg Gottes. Wir freuen uns sehr über jede/n, die/der sich einbringt. *Der neue PGR*



Vorne v.l.n.r.: Hugo Fitz, Doris Oberhauser, Anja Rhomberg und Brigitte Rein
Hinten v.l.n.r.: Klaus Brugger, Dominik Toplek, Alfons Meindl und Martin Hämmerle
Maurice Shourot

STATEMENTS AUS DEM NEUEN PGR

Ich bin über das Kleinkindfeierteam und das EKO-Team schon länger mit der Pfarre verbunden. Nachdem meine Kinder mittlerweile älter sind, habe ich diese Ämter abgegeben und freue mich, dass ich nun

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:30 - 17:30 Uhr

im Pfarrgemeinderat einen Beitrag für die Gemeinschaft in der Pfarre Rohrbach leisten kann. *Doris Oberhauser*

Da mir die Gemeinschaft sehr wichtig ist, bietet der PGR eine gute Möglichkeit, das Gemeinschaftsleben der Pfarre mitzugestalten und die Kirche lebendig zu halten. *Anja Rhomberg*

Wenn viele nichts tun, tut sich nichts.

Wenn viele etwas tun, dann tut sich was.

Ich finde auch, die Botschaft Jesu weiter zu tragen ist eine schöne Aufgabe und hat etwas Befreiendes an und in sich. Dazu möchte ich beitragen. *Hugo Fitz*

Unsere Pfarre ist eine Gemeinschaft, die christliche und soziale Heimat bietet. Ich möchte hier meinen kleinen Beitrag dazu leisten, dass diese Möglichkeit auch jedem dann zur Verfügung steht, wenn er diese wünscht und benötigt. *Klaus Brugger*

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Wo zwei oder drei in meinem Namen (Jesu Namen) versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Diese zwei Sätze symbolisieren für mich die wertvolle Arbeit des PGR. Ich bringe mich gerne ein für die Weiterentwicklung des geistigen und seelischen Zusammenlebens unserer Gemeinschaft. Den Austausch mit den anderen Pfarr- und PGR-Mitgliedern empfinde ich als sehr bereichernd. *Martin Hämmerle*

Kirche, das sind Menschen, „Ich und Du“ Kirche ist Gemeinschaft. *Christina Repolust*

Eine Gemeinschaft, in der es mir Freude macht, mich für Menschen in der Pfarrgemeinde zu engagieren, neue Ideen zu entwickeln, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. *Brigitte Rein*

DANKE ABEND

230 Menschen sind in unserer Pfarre aktiv und bringen sich in unterschiedlichen Bereichen ein und tragen so Sorge für ein abwechslungsreiches Pfarrleben. Mal ganz laut und dann wieder mal leise. Das erachten wir im PGR nicht als selbstverständlich. Deshalb ist es eine gute Tradition, dass wir alle zwei Jahre einen Danke-Abend durchführen. Am 19. April war dies nun wieder möglich. Begonnen haben wir mit einem Danke-Gottesdienst in der Kirche. Antonette, Nicole und Harald haben ihn musikalisch gestaltet, Hugo und Alfons hatten die Leitung. Danke ans Team. Weiter ging es mit der Möglichkeit zur PGR Wahl und im Anschluss zu einem wunderbaren Abendessen. Gekocht hat die Jugendwerkstätte Dornbirn (gerne mal selbst buchen).





An diesem Abend wurden dann noch 9 Menschen verabschiedet, die ihren Dienst in der Pfarre beenden und 9 Personen geehrt für ihre jahrzehntelangen Tätigkeiten. Bei einer süßen Auswahl an Nachtschinken und einem gepflegten Glas Wein oder Bier ging unser Abend zu Ende...Danke an Maria, die dies alles organisiert hat. Schön war's.



FRÜHLINGSGEFÜHLE FÜR DIE LIEBE:

Der Mai steht ja bekanntlich für die Liebe. Wir wollen bei euch auch Frühlingsgefühle für die Liebe wecken. Deshalb gibt es vom 1. Mai bis 30. Mai einen Parcours für Paare rund um die Kirche im Rohrbach. Verschiedene Stationen laden ein, sich und seiner Liebe Platz und Raum zu geben ...

Wir freuen uns über euren Besuch und über ganz viel Liebe, die einen schwungvollen Frühling erlebt. Wir hoffen, dass auch das Wetter gleicher Meinung ist.



Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)
LADEN WIR HERZLICH EIN ...

Sonntag, 01./08./ 15./ 22./ 29. Mai

19:00 Uhr Maiandacht

Freitag, 06. Mai

19:00Uhr Wienerliederabend und a Glaserl Wein

Sonntag, 08. Mai / Muttertag

10:30 Uhr mit Mutter/Familiensegen

Montag, 09. Mai

18:30 Uhr Die Kraft der Mudras und der heilsamen Lieder

Samstag, 14. Mai – Gott neu entdecken

18:30 Uhr Filmgespräch

Sonntag, 15. Mai

09:30 Uhr Kinderkirche mit Tim im Pfarrzentrum

Samstag, 21. Mai – Gott neu entdecken

18:30 Uhr Firmung

Sonntag, 22. Mai

10:30 Uhr Familiengottesdienst, musikalisch mitgestaltet von Michael & Klaus pure acoustic

Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt

10:30 Uhr Messfeier

Samstag, 28. Mai - Gott neu entdecken

18:30 Uhr Vorarlberger Lieder

Samstag /Sonntag, 9. /10. Juli schon mal rot anstreichen
Vorankündigung Rohrbach feiert

Mehr Infos unter: www.pfarre-st-christoph.at

WAS MACHT DIE KIRCHE AUF DEM SPORTPLATZ?

Diese Frage stellte sich auch der PKR und hat dann entschieden, dass wir mit unserem Angebot, im Pfarrzentrum Raum für viele verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, gut zu den Werbetafeln am Fußballplatz dazu passen. Kirche soll sichtbar werden, besonders an Orten, an denen man uns nicht erwartet. Danke an den Fußballverein SV Rohrbach, dass ihr uns das ermöglicht habt.

Neue Orgel in der Fatimakirche

WAS FÜR EIN SEGEN!

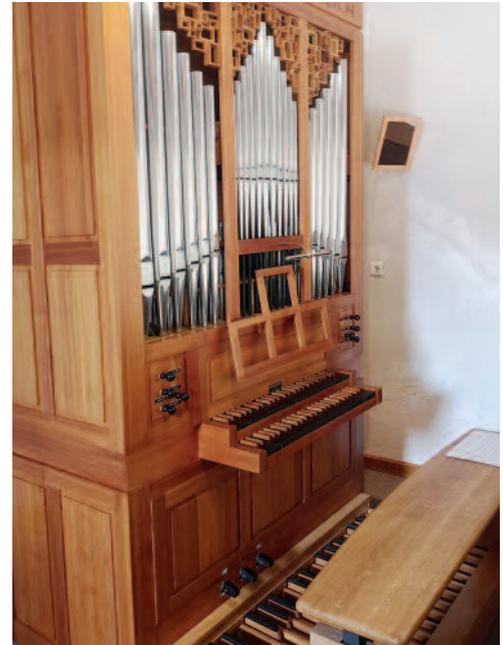
Im letzten Pfarrblatt durfte ich schon kurz berichten: Die Fatima-Kirche Gütle hat eine neue Orgel bekommen. Ich darf sie heute genauer vorstellen und zur Einweihung einladen.

Die Orgel wurde 1985 vom Orgelbauer Jan de Gier 1985 in Uhwiesen (Schweiz) für die Chrischona-Gemeinde in Beringen (Schaffhausen) gebaut. Es ist eine mechanische Pfeifenorgel, die aus edlen Materialien gebaut wurde (Holzpfeifen aus Lärchen- und Föhrenholz, Metallpfeifen aus einer Zinn- Bleilegierung, Holzkörper Lärchen-, Fichten- und Eichenholz, Schafsfleder, Metallteile promatverzinkt). Die Orgel besitzt zwei Manuale, ein Pedal, sieben Register und eine Transmission, und ist mit ihrem feinen Klang für die Gütler Kirche bestens geeignet.

Die Orgel wurde von den Orgelbauern Gerhard (sen.) und Gerhard (jr.) Mayer (Feldkirch) Anfang 2022 in Beringen abgebaut und nach Dornbirn transportiert. Hier wurde sie in einer Aufsehen erregenden Aktion mit mehreren freiwilligen Helfern auf die Empore der Gütler Kirche gehievt (siehe Pfarrblatt April) und anschließend von den Mayers gereinigt, zusammengebaut und gestimmt. Seither ist sie immer wieder im Einsatz.

Am Sonntag, den 29. Mai 2022 um 10:45 Uhr wird die neue Orgel in einem festlichen Gottesdienst von Pfarrer Franz Winsauer und Pfarrer Dominik Toplek feierlich eingeweiht. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Helmut Binder an der Orgel, vom bekannten Sänger Marc Marshall und vom Kirchenchor St. Sebastian-Bruder Klaus unter Maria Faderny. Die Stifterin der Orgel, die aus Dornbirn stammende Unternehmerin Frau Roswitha Feßler-Ketteler, wird persönlich anwesend sein. Sie hat die Orgel im Andenken an ihren Vater Ing. Dr. Hubert Feßler und in Erinnerung an die vielen gemeinsamen Wanderungen ins Gütle unserer schönen Fatima Kirche zum Geschenk gemacht. Wir dürfen ihr an dieser Stelle besonders herzlich danken. Es ist wie ein Geschenk des Himmels, ein unerwarteter Segen für uns alle. Vergelt's Gott!

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu einer Agape auf dem Schulplatz Gütle ein. Wir bitten weiterhin um Spenden für die Renovierung der Kirche Gütle, es gibt noch viel zu tun: IBAN AT15 2060 2000 0045 2854.



IMPRESSUM

Medieninhaber:

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung:

Angelika Peböck-Spiegel
T 0681 10 43 34 61
a.peboeck@gmail.com

Redaktionsschluss Juni Ausgabe: 6. MAI 2022

Preis: für Jahresabo € 10,-
Abonnements, An- und Abbestellungen,
Adressänderungen bitte beim
jeweiligen Pfarramt.

Hersteller:

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt
Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn
pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-
dornbirn.at

Gottesdienste und Gebet

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
18:00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier (Sommerferien 19:00 Uhr)
18:30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
HASELSTAUDEN Messfeier, Sa vor dem 1. So im Monat
Wallfahrtsmesse mit Einzel-Lourdessegen, 3. Sa im
Monat Wortgottesfeier
ROHRBACH Gott neu entdecken, 1. + 5. Sa im Monat in-
dividuelle Gottesdienste (Meditation im Labyrinth, Bibelge-
spräche, ...), 2. Sa im Monat Jahresgedächtnis, 3. Sa im
Monat Filmgespräch, 4. Sa im Monat Wortgottesdienst
19:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 2. + 4. Sa im Monat Wortgottesfeier

SONNTAG

- 07:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **MARKT** Messfeier
09:00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
HATLERDORF Messfeier
KEHLEGG 2. So Messfeier, 4. So Familiengottesdienst
SCHOREN Messfeier, 3. So im Monat um 10:30 Uhr
Familiengottesdienst
09:30 Uhr **EBNIT** Messfeier
10:30 Uhr **MARKT** Messfeier
OBERDORF Messfeier, 1. So im Monat Familiengottes-
dienst, 3. So im Monat um 9:00 Uhr
ROHRBACH Messfeier
10:45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
11:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, kroatisch
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
KAPLAN BONETTI HAUS Messfeier, englisch
13.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** (erster Sonntag im Monat),
Messfeier, polnisch und slowakisch
19:00 Uhr **MARKT** nur 1. So i. Monat „Atemholen“ - Wortgottesfeier
19:00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, jeden 4. So Wortgottesfeier

Werktage

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Di nach der Abendmesse,
Mi, 9:00 - 12:30 Uhr in der Carl Lampert Kapelle
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr in der Katharine Drexel Kapelle
OBERDORF Do, 8:00 - 11:00 Uhr und 14:00—21:00 Uhr
HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr, Do, 18:00 - 18:45 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Fr, 18:30 Uhr
HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr vor der Wallfahrtsmesse
ROHRBACH Mo und Mi, 18:30 Uhr
PFLEGEHEIM BIRKENWIESE 1., 2., 3. (4.) Di im Monat, 15:30 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Di und Do nach der 8:00 Uhr Messe

Werktage

MONTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
09:00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob

DIENSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
WATZENEGG Messfeier, 1. Di im Monat mit Frühstück
08:15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
08:30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
am 2. Di im Monat Wortgottesfeier
09:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
15:30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE**
jeden letzten Dienstag im Monat Messfeier
19:00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet
(Ausnahme 3. Mi im Monat), 1. Mi mit Frühstück
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
08:15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
18:00 - 20:00 Uhr **SCHOREN** Rendezvous mit Gott
19:00 Uhr **KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
OBERDORF Messfeier mit Jahresgedenken
(nur 3. Mi im Monat)

DONNERSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
19:00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier,
1. Do im Monat Jahresgedenken
19:30 Uhr **SCHOREN** 2. Do im Monat Jahresgedenken

FREITAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **OBERDORF** Messfeier (nur 1. Fr im Monat)
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
15:00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
19:00 Uhr **MARKT** Messfeier

SAMSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** 1. Sa im Monat,
Messfeier mit dem Franziskanischen Säkularorden

Kontakt

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Moderator
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at
Nora Bösch – Pastoralleiterin
T 0676 83240 8243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Katharina Weiss – Organisationsleiterin
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Maria Toprak – Sekretärin
T 05522 3485 7804
rebecca.toprak@kath-kirche-dornbirn.at
Inosens Reldy – Kaplan
T 0676 30 35 716, igoreldy24@gmail.com

ST. MARTIN

Marktplatz 1, T 22220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Sekretärin: Manuela Kalcher-Mennel
Pfarream:
Nora Bösch – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 8243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at
Elisabeth Wergles – Pastoralassistentin
T 0676 83240 7806
elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at
Priester im Ruhestand:
Josef Schwab T 0676 83240 8150
josef.schwab@st-martin-dornbirn.at
Otto Feurstein T 0681 20 83 2090
otto.feurstein@live.at

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3, T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Sekretärinnen:
Claudia Geiger und Susanne Prast
Pfarream:
Martina Lanser – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 8177
martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at

OBERDORF

Bergstraße 10, T 22 097
pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-oberdorf.at
Sekretärin: Birke Nußbaumer
Pfarream:
Ursula Lau – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 8224
ursula.lau@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek – Pfarrer
T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Priester im Ruhestand:
Dekan Paul Riedmann
T 0676 83240 8228
paul.riedmann@gmx.net

SCHOREN

Schorenquelle 5, T 23 344
pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-bruderklaus.at
Sekretärin: Beate Hopfner
Pfarream:
Birgit Amann – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 7807
birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek – Pfarrer
T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Diakone:
Hans Peter Jäger
T 0680 55 83 458
hunti@vol.at
Reinhard Waibel
T 0676 83240 8307
reinhard.waibel@gmx.at

HASELSTAUDEN

Mitteldorfstraße 6, T 23 103
pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-haselstauden.at
Sekretärin: Carmen Ruepp
Pfarream:
Manfred Sutter – Gemeindeleiter
T 0676 83240 8213
manfred.sutter@kath-kirche-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at
Inosens Reldy – Kaplan
T 0676 30 35 716, igoreldy24@gmail.com

ROHRBACH

Rohrbach 37, T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at
Sekretärin: Sabine Blum-Graziadei
Pfarream:
Alfons Meindl – Gemeindeleiter
T 0676 83240 8176
alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek – Pfarrer
T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Hugo Fitz – Diakon
T 0680 21 85 322
hugo.fitz@vol.at

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Pfarream:
Hans Fink – Kaplan
T 05572 27 711

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70
wohnprojekte@kaplanbonetti.at
www.kaplanbonetti.at
Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49, T 22515
franziskaner.dornbirn@aon.at
www.franziskaner-dornbirn.at
Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a, T 401019
info@frohbotinnen.at
www.frohbotinnen.at
Leiterin: Brigitte Knünz

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 5.



Schwendinger

Dachdeckerei Schwendinger GmbH
Hatlerstrasse 53a, A-6850 Dornbirn

mit den besten Empfehlungen von ganz oben



www.dach-dornbirn.at 05172 28840

AH! So geht das.

Das *Haus verkaufen*,
wenn's im Alter knapp
wird? **Ihre Entscheidung,**
unsere Lösung.

Guter Stil
Guter Deal

Andreas Hofer Immobilien GmbH
Lustenau und Bregenz
T 05577 93080
ah.at

AH ANDREAS
HOFER
IMMOBILIEN

Hilfe für die Ukraine.

Mit Ihrer Spende an NACHBAR IN NOT.



Mit einem Klick
in George



Mit Erlagschein
in jeder Filiale



Mit einer Überweisung
direkt am SB-Gerät



Zusätzlich sind Überweisungen auf Konten in der Ukraine gebührenfrei.

Додатково, перекази на рахунки в Україні без комісій.

Hinweis: Spenden sind steuerlich absetzbar.

Damit das Finanzamt die geleisteten Beträge bei der Veranlagung automatisch berücksichtigt, müssen bei der Spende im Feld Verwendungszweck Vor- und Zunamen sowie das Geburtsdatum eingegeben werden.